

Bundesverband der
Pharmaziestudierenden
in Deutschland e. V.

Postfach 4 03 64
10062 Berlin

presse@bphd.de
www.bphd.de

Berlin, 18.11.2024

Pressemitteilung

137. Bundesverbandstagung in Saarbrücken

Zur 137. Bundesverbandstagung (BVT) des Bundesverbandes der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V. (BPhD) versammelten sich vom 15.11.2024 bis zum 17.11.2024 über 150 Pharmaziestudierende aller 22 Pharmaziestandorte, Alumni des BPhD und Gäste in Saarbrücken. Die Ausrichtung übernahm der Fachschaftsrat Pharmazie der Universität des Saarlandes.

Tagungsprogramm

Eröffnet wurde die 137. BVT mit der Begrüßung von Anika Balkheimer, Präsidentin des BPhD. Dabei betonte sie die Bedeutung des gemeinsamen Austauschs und die Chance, durch die bevorstehenden Tage die Zukunft des Pharmaziestudiums aktiv mitzugestalten. In ihrer Rede hob sie besonders die Novellierung der Approbationsordnung für Apotheker hervor und ermutigte alle Anwesenden, die Zeit zu nutzen, um neue Impulse zu setzen und Kontakte zu knüpfen.

Im anschließenden Grußwort eines Vertreters der Landesapothekerkammer des Saarlandes, Dr. Benjamin Kirsch, betonte dieser ebenfalls die Notwendigkeit einer Novellierung der AAppO und unterstützte in seiner Rede das Positionspapier des BPhD dazu.

Der Studienkoordinator des Studiengangs Pharmazie der Universität, Dr. Michael Ring, hielt ein einführendes Grußwort über die Universität des Saarlandes und deren Besonderheiten in der Lehre.

Prof. Dr. Christian Ducho, Professor für Pharmazeutische und Medizinische Chemie der Universität des Saarlandes, thematisierte in seinem Festvortrag Pandemie-Präventionsmethoden und ging explizit auf antivirale Arzneistoffe ein, woran aus seiner Sicht zu wenig geforscht wird. Ein weiteres Thema seines Vortrags waren antimikrobielle Resistenzen, dazu nannte er konkrete Beispiele aus der Forschung seines Arbeitskreises.

Neben zahlreichen Diskussionen im Plenum konnten die Studierenden auch an Workshops, Soft Skill Trainings und Ausschüssen teilnehmen. In den Ausschüssen wurde intensiv über die anstehenden Positionspapiere diskutiert. Das weitere Angebot reichte von einem Clinical Skills Event in Zusammenarbeit mit Dr. Annette Freidank, Präsidiumsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Onkologische Pharmazie e. V. (DGOP), über das Fachschaftendiskussionsforum, bis hin zu einem Workshop zum Austauschprogramm Twinnet der European Pharmaceutical Students' Associations (EPSA). Ergänzend dazu gab es mehrere Trainings von Trainer*innen des BPhD, die sich beispielsweise mit dem Thema

Networking befassten und wertvolle Einblicke sowie praxisnahe Tipps vermittelten.

Beschlussfassungen

Das Positionspapier "Pharmaziestudium und Approbationsordnung für Apotheker" wurde überarbeitet und erneut abgestimmt. Der BPhD spricht sich damit weiterhin für den Ausbau der Klinischen Pharmazie und der Pharmakologie sowie von wissenschaftlichem Arbeiten aus. Ergänzend soll pharmazienahen Ausbildungsberufen die Hälfte der Famulatur erlassen werden, die auch außerhalb der öffentlichen Apotheke erfolgen darf. Zudem soll ein Abstand von mindestens fünf Tagen zwischen den Prüfungen des zweiten Prüfungsabschnitts in der AAppO vorgeschrieben und von den Landesprüfungsämtern schon vorher umgesetzt werden.

Im Positionspapier "Impfen in Apotheken" wird nun vom BPhD ergänzend eine Einarbeitung des Impfens in das Curriculum des Pharmaziestudiums, sowie damit einhergehende Seminare zur Kommunikation und Beratung von Patient*innen und der praktischen Durchführung von Impfungen, gefordert. Außerdem unterstützt der BPhD die Implementierung des Impfausweises in Formate wie die elektronische Patient*innenakte.

Auch angenommen wurde das Positionspapier "Widerspruchslösung bei der Organspende". In diesem erkennt der BPhD das Vorhaben der Einführung einer Widerspruchslösung bei der Organspende an, fordert jedoch auch, die Bemühungen zur Verbesserung der Organspende-Situation nicht nur auf diese zu begrenzen, sondern kontinuierlich und umfassend auszubauen.

Alle neuen Positionspapiere sind im Anhang und auf der Website zu finden.

Wahlen

Zum 01. Januar 2025 werden folgende Ämter neu besetzt:

Präsidentin:	Anna Gommlich (Jena)
Generalsekretärin:	Anthea von Glahn (Saarbrücken)
Beauftragte für Qualitätsmanagement:	Annelie Pott (Berlin)
Student Exchange Officer:	Enika Mahdiar (Hamburg)
Beauftragter für Lehre und Studium:	Yannick Leps (Kiel)
Beauftragte für Studien- und Lehrorganisation:	Elisabeth Jones (Heidelberg)
Beauftragte für Externes:	Carrie Jolie Jacobs (Berlin)
IPSF Contact Person:	Casandra Pawlicki Antón (München)
Beauftragter für Recht und Datenschutz:	Luis Schrader (Berlin)
Beauftragte für Design:	Ellie Jagriti Vogel (Mainz)

Das Amt für Veranstaltungsorganisation wird vom Präsidium zur kommissarischen Besetzung ausgeschrieben werden.

Der BPhD begrüßt die zukünftigen Vorstandsmitglieder und bedankt sich bei allen abgehenden Amtsinhabenden für ihr bisheriges Engagement.

Danksagungen

Der BPhD bedankt sich besonders beim Fachschaftsrat Saarbrücken für die Ausrichtung und Organisation sowie bei seinen Sponsoren und Kooperationspartnern, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Deutsche Ärzte Finanz Beratungs- und Vermittlungs-AG; Wort & Bild Verlag Konradshöhe GmbH &

BPhD | Stellungnahme: 137. Bundesverbandstagung in Saarbrücken

Co. KG; AVOXA Mediengruppe Deutscher Apotheker GmbH; NOWEDA Apothekergenossenschaft eG; Berlin-Chemie AG; Ravati Seminare GmbH; Deutscher Apotheker Verlag Dr. Roland Schmiedel GmbH & Co. KG; PharmaNavi; Deutscher Apotheker Service; Sanacorp Pharmahandel GmbH; ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V.; ADEXA – Die Apothekengewerkschaft; Wirkstoff-profile.de; Thomas Beer und Tobias Halfpap GbR; pharma4u GmbH ; Dr. Theiss Naturwaren; Linden Apotheke Saarbrücken; InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH

Weitere Informationen finden Sie auf www.bphd.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter presse@bphd.de an uns.

